

www.buergerverein-wiehre.de

Zarte Versuchungen



Tupfen und Streifen auf unseren Stoffen und Bändern -Bienchen und Ornamente auf Gläsern und Karaffen -Blüten und Ranken auf Kissen und Tagesdecken.

So sehen unsere zarten, sommerlichen Versuchungen aus. Viele neue dekorative und schöne Sachen, die Sie durch den Sommer begleiten wollen. Kommen Sie schauen und bereiten sich selbst oder lieben Menschen eine Freude – mit der einen oder anderen Versuchung.

Natürlich wie immer – die Spezialität der Hand-Werkstatt – Alben, Bücher und Textiles auch nach Kundenwunsch zu fertigen.

Fragen Sie nach, vieles ist möglich! Die Inhaberin Ute Fähnrich nimmt sich gern Zeit für eine gute und kreative Beratung.







Freiburg-Wiehre Di.-Fr., 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18.30 Uhi Sa., 10 bis 13 U





Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in der Wiehre,

die Halbzeit bei den 1000-Jahr-Veranstaltungen Die Buchhandlung Schwarz hat mit ihrer Textin der Wiehre ist erreicht; Zeit für eine kleine Zwischenbilanz, die Sie in diesem Heft finden. Ganz besonders ans Herz legen möchten wir Ihnen die derzeitige Ausstellung in der Meckelhalle der Sparkasse; diese Ausstellung läuft noch bis zum 17. Juli 2008. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Eugen Reinwald hat diese Ausstellung über nahezu zwei Jahre konzipiert und fertiggestellt Pop am 19., Chormusik am 26. Juli. - sie ist äußert beeindruckend, was ich als jemand, der an der Produktion dieser Ausstel- Zum Schluß ein Wort in eigener Sache: Wir

Die Baustelle Günterstalstraße wirkt sich auf die Verkehrssituation gerade im Bereich Goethestraße und angrenzende Straßen aus über einige wenig gelungene Aspekte der Umleitung einige Anmerkungen in dieser Ausgabe.

Gewissen sagen kann. Eugen Reinwald, Peter Kalchthaler und allen Mithelfern sei an dieser

Stelle noch einmal gedankt.

tafel-Aktion im Bereich der Baustelle aus dieser mißlichen Geschichte zweifellos das Beste gemacht, was daraus zu machen ist am besten schauen Sie sich die Tafeln in der Günterstalstraße an.

Unsere diesjährigen Konzerte im Damenbad möchten wir Ihnen ans Herz legen: Rock und

lung überhaupt nicht beteiligt war, mit bestem haben uns sehr gefreut, dass Oberbürgermeister Dr. Salomon sowohl bei unserer Veranstaltung am 30.05.2008 im Historischen Kaufhaus als auch bei der Ausstellungseröffnung in der Meckelhalle am 01.07.2008 die wichtige Rolle der Bürgervereine im kommunalpolitischen Gefüge hervorgehoben hat – wir sind sicher, daß diese Worte in der praktischen Kommunalpolitik auch entsprechend umgesetzt werden!

> Der Bürgerverein wünscht Ihnen schöne Sommerferien.

Ihr Klaus Winkler





Inhalt

| Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettobades | 11 |
|--|----|
| Wiehre-Quiz | 12 |
| Umleitungsverkehr Günterstalstraße | 13 |
| Literatur an der Baustelle | 14 |
| Zur Bebauung freigegeben: Goethestraße 65 | 15 |
| Mehr als Lotto, Tabak und Lesestoff | 16 |
| Tag der offenen Tür in der Lorettoschule | 17 |
| Die Wiehre-Ausstellung in der Sparkasse | 18 |
| Löhls Utopia – Eine Reisebeschreibung | 19 |



Offene Wiehremer Gärten



Bürgerverein Herdern, der sich hier Anregungen holen wollte, und aus ganz Freiburg kamen, sondern auch aus den Umlandgemeinden – sogar von Breisach. "Hier kann man sich viele Anregungen und Ideen holen und hat auch einen Einblick in die Gärten der Freiburger" sagte Eugen Selinger, der mit seiner Frau extra von Merdingen in die Wiehre geradelt

Interessant war, dass die Besucher nicht nur vom

Barbara Hubers Idee, anknüpfend an englische Traditionen, Wiehremer Gärten zur Besichtigung zu öffnen, zündete: Hunderte pilgerten am 8. Juni zur Besichtigung von sieben offenen Gärten durch die Wiehre. Hier ein Bericht von Eugen Reinwald:

Wie weitere sechs Gartenbesitzer hatte sich auch Familie Reinwald in der Goethestraße auf einige nachmittägliche Besucher eingestellt, war dann aber doch überrascht, dass bereits die ersten Garteninteressierten am späteren Vormittag Als der Rasen gegen Abend durch die vielen Besucher schon den Garten besichtigen wollten.

Im Laufe des Nachmittages marschierten dann zwischen 300 bis 400 fremde Leute durch den Garten, wobei vor allem sehr wurde die Veranstaltung durch ein Gewitter abrupt beendet. positiv auf die Sorgfalt und das Interesse aller Besucher hinzuweisen wäre.

Es wurde gefragt, ob man über den Rasen laufen könne, ob Fotografieren erlaubt wäre, welche Pflege die einzelnen Stauden und Pflanzen benötigten, wie Palmen und Fuchsien überwintert werden können und wieviel Pflege in den Garten gesteckt wird.

Zusätzlich zu den Garteninformationen erhielten die Besucher auf 12 bebilderten Ausstellungstafeln Informationen über die Geschichte der Wiehre, die Spekulationsarchitektur des ausgehenden 19. Jahrhunderts und über Innenansichten diverser Villen und Bürgerhäuser.

war, um die Gärten anzusehen. Er bleibt immer wieder an den Blumenbeeten stehen, bewundert die vielen verschiedenen Pflanzen, den rustikalen Holztrogbrunnen und das ausgebaute Gartenhaus, das 1908 als Wagenhalle mit Remise für den Chauffeur im Garten errichtet wurde und in das inzwischen eine Wohnung und Praxisräume eingebaut wurde.

Glück hatten der Bürgerverein und die sieben Veranstalter – mit ihnen auch Familie Reinwald – mit dem Wetter. etwas gelitten hatte, Kaffee und Gebäck, sowie die selbstgemachte Holunder-Bowle sich dem Ende zuzuneigen begann, Aber zu diesem Zeitpunkt hatten die meisten Besucher ihren Rundgang schon mit vielen schönen Eindrücken aus den Wiehre-Gärten bereits abgeschlossen.



Ihre Probleme möchten wir haben Dr. Grund · Grund · Hüllenkremer · Räuchle FACHANWÄLTE FREIBURG www.ra-grund.de

GOETHESTRASSE 61 · 79100 FREIBURG · TEL.: 0761-703140 · FAX.: 0761-7031424



Ein kleiner Rückblick auf das erste Halbjahr



1000 Jahre Wiehre: Kaum sind die unterschiedlichen Veranstaltungen noch zu überblicken.

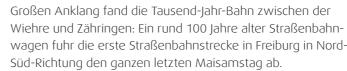
Nach der überaus gut besuchten Eröffnungsveranstaltung der vier Bürgervereine Herdern, Mittel- und Unterwiehre, Oberwiehre-Waldsee und Zähringen im Historischen Kaufhaus Ende Mai war der Auftritt des BosArt-Trios mit "Bach Blüten" im Festsaal der

Nicht weit her scheint es mit der Tanzeslust in unserem Stadtteil zu sein (oder lag es an der Konkurrenz durch die Fußball-

europameisterschaft?): Der Versuch, alte Balltraditionen wieder aufleben zu lassen, muss wohl als wenig geglückt angesehen werden: Zwischen fünfzig und sechzig Gäste fanden sich im Friedrichsbau ein – für die Tänzer natürlich die ideal große und weite Tanzfläche. Die Stimmung war trotzdem auch bei den Nichttänzern, zu denen sich der Autor zählt, gut!



Waldorfschule eine überaus gelungene Veranstaltung, die großen Zuspruch fand. Reinhard Buhrow, Hans Hachmann und Wolfgang Schäfer hatten sehr bald in ihrem musikalischen Kabarett die Lacher auf ihrer Seite; wer regelmäßig die Veranstaltungen des BosArt-Trios in Freiburg besucht, durfte feststellen, dass das Publikum selten so gut mitging wie an diesem Abend.



"Klangkörper Lorettoberg" – das Musikprojekt mit Studierenden der Musikhochschule abends auf dem Lorettoberg war trotz feuchten Wetters mit rund hundert Zuhörern gut besucht; Querflöten, Akkordeon, Schlagzeug, Blockflöten und Trompeten klangen in bunter Reihenfolge durch die Nacht. Hunderte waren dann zu den offenen Gärten unterwegs, Eugen Reinwald berichtet darüber an anderer Stelle.

Die beiden Stummfilmabende am Wiehre-Bahnhof, veranstaltet von Rainer Mülbert für den Bürgerverein, musikalisch umrahmt von Günter Buchwald mit Orchester, litten unter den spannenden Viertelfinalspielen der Europameisterschaft; der japanische Eisen-

bahnfilm "300 Meilen" aus dem Jahre 1928 hätte einen besseren Zuspruch verdient; der Film über den Bau des Ravennaviadukts in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre, gedreht von Sepp Allgeier, lässt jeden, der mit dem Auto oder der Bahn durchs Höllental fährt, das Viadukt nun völlig anders betrachten. Klaus Winkler

Reportagebilder fotografieren wir! werbung-USW•de





Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. · Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg

1. Vorsitzender: Klaus Winkler · Tel. 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892

Ich will / wir wollen Mitalied(er)

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



| des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuen) | |
|--|---------------|
| Name: | D |
| Vorname: | V\ S |
| Geb. am: | Ic d je |
| Beruf: | je |
| Anschrift: | |

en Jahresbeitrag (zur Zeit 12.– € je Einzelmitglied

18.- € je Paar

25.– € ie Firma etc.)

verde(n) ich / wir auf das Konto des Bürgervereins bei der parkasse Freiburg (BLZ 680 501 01) Nr. 2107602 überwei-

ch bin / wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein en satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines eden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.*

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!



Telefon:

Telefax

E-Mail:

DENKMALPFLEGE

RESTAURIERUNG HISTORISCHER SANDSTEINFASSADEN

Wolfgang Beck Steinmetzmeister Marie-Curie-Str. 7 79100 Freiburg Tel: 0761 - 76 78 983 Fax: 0761 - 76 78 982



Die Sanierung der Günterstalstraße führt zu Baumschäden



Straßenraum hängende Äste haben, so dass auch diese Bäume gefährdet sind. Recht hilflos sehen jetzt diese mit einer rot-weißen Binde markierten Äste aus. Beim Bürgerverein besteht der Eindruck, dass es mit der Koordination zwischen dem Gartenamt und dem Tiefbau-

amt innerhalb der gleichen Behörde nicht so recht geklappt hat: Zur Vorbereitung der Umleitung hätte zweifellos gehört, die gefährdeten Bäume rechtzeitig zu verschneiden, um (Total-)Schadensfälle zu vermeiden.

Klaus Winkler

Waren schon im ersten Abschnitt der Sanierung der Günterstalstraße nahezu sämtliche Gingkobäume auf der westlichen Seite so verschnitten worden, dass sie in Zukunft die typischen Kronen nicht mehr haben werden, so macht der Zusammenstoß eines unbekannten Lastkraftwagens mit einem den

Straßenraum überragenden Ast des Ahorns vor der Goethestraße 52 auf ein neues Dilemma aufmerksam Das Garten- und Tiefbauamt musste im Zusammenhang mit diesem Schadensfall, der zum Fällen des Baumes führte, zugeben, dass an der Umleitungsstrecke rund 10 Bäume ähnlich niedrig in den









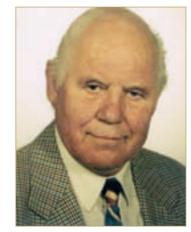
Termine



| Datum | Ort/Wo | Veranstaltung |
|------------------------------|---|--|
| 02.07. – 18.07.08 | Sparkasse Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße | 1000 Jahre Wiehre-Ausstellung (mehr Infos auf Seite 10 und 18) |
| Sa., 12.07.08, 19 h | Greifeneck-Biergarten | Schlossberghock mit den Bürgervereinen Oberwiehre-Waldsee, |
| | | Mittel-/Unterwiehre und Herdern |
| So., 13.07.08, 10 h | Gemeindezentrum St. Franziskus | Pfarrfest mit Familiengottesdienst, Flohmarkt, Tombola, |
| | Prinz-Eugen-Straße 2 | Verkauf von Dritte Welt-Waren, Grillstand und Spielen für Kinder |
| Sa., 19.07.08, 20 h | Lorettobad | Konzert im Damenbad mit der Frederick-Street-Band |
| Di., 12.08.08, 20.30 h | Restauration Herr Müller | Stammtisch des Bürgervereins Mittel-/Unterwiehre |
| | | |
| Montags, ab 18 h | Christusgemeinde, ABC-Räume | ABC für Junge Erwachsene (ab 17 Jahren) |
| Montags, 19-20 h | Konzertsaal Heiliggeist Stift Freiburg | Lachtraining, Beitrag 7 Euro |
| Mittwochs, 14.30-15.45 h | Christusgemeinde, Jugendraum | Eltern-Kind-Gruppe |
| Mittwochs, 15-17 h | Quartiersbüro | Handarbeitskreis |
| Mittwochs, ab 19.30 h | Neuer Wiehrebahnhof | "Bilder-Ausschank", offener Stammtisch |
| Mittwochs, 19.45-22.00 h | Christusgemeinde | Kantorei |
| Donnerstags, 15-15.45 h | Christusgemeinde | Christusmäuse (Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren) |
| Donnerstags, 16-16.45 h | Christusgemeinde | Kinderkantorei (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren) |
| Donnerstags, 16-17.30 h | Zentrum Oberwiehre | Vorlese- und Bastelstunde für Kinder |
| Donnerstags, 17-17.45 h | Christusgemeinde | Jugendchor (Jugendliche ab 10 Jahren) |
| Donnerstags, 17.30-20.30 h | Christusgemeinde, ABC-Büro (2.0G) | Integrative Band: Galgenhumor |
| Donnerstags, 18-20 h | Christusgemeinde, ABC-Räume | ABC-Zeitung: Der Schlaumeier; Redaktionssitzung |
| Donnerstags, 18-21 h | Gemeindesaal Christusgemeinde | Integrative Theatergruppe: Die Schattenspringer |
| Freitags, 14-19 h | Weingut Dilger | Ausstellung, Heike Gohres-Konrad Lenz, Ein Dialog Malerei Fotografie |
| | | Kunstobjekte |
| Freitags, 18 h | Sternwald, Freiburg Wiehre | Lachen + Walking, Gratis. Bitte anmelden unter 0761-7059820 |
| Freitags | Faulerbad | Warmbadetag; Schwimmerbecken 29°C, Nichtschwimmerbecken 32°C |
| Freitags, 8-12 h | Faulerbad | Schwimmen für Senioren |
| Freitags, 8-12 h | Faulerbad | Schwimmen für werdende Mütter |
| Freitags, 18-19 h | Treffpunkt: Säulenpavillon | Walken + Lachen; Lachclub Freiburg |
| | oberhalb Max-Planck-Institut im Sternwald | |
| Freitags, 14- 19 h | Weingut Dilger, Urachstr. 3 | Ausstellung Bilder von Manfred Loritz |
| 1. Samstag im Monat, 12-16 h | Faulerbad | Kinderspielnachmittage (mit Wasserspielgeräten) |
| Samstags, ab 16 h | Jugendkeller | ABC-Jugendgruppe (13-16 Jahren) |
| Samstags, 8.30-10.30 h | Faulerbad | Frauenschwimmen |
| Montags, 9.30 und 11 h | Heinrich-Hansjakob-Haus | Gedächtnisspiele und Wahrnehmungsübungen |
| Mo./Di./Mi./Fr., 10 h | Heinrich-Hansjakob-Haus | Kegeltreff |
| Mi., 10 h/Do., 9.30 h | Heinrich-Hansjakob-Haus | Gedächtnistraining |
| Mittwochs, 14 h | Heinrich-Hansjakob-Haus | Spielenachmittag (Brettspiele, Rommé, Skat, Canasta) |

Weitere Termine zur 1000-Jahr-Feier auf Seite 10 und 11.

Walter Krieg



Kommen Sie manchmal am Rehbrunnen vorbei, oder am Schusterbrunnen? Und freuen sich, dass der Brunnen in Ordnung und gepflegt ist? Oder sind Sie gar der Meinung, dass das doch eigentlich selbstverständlich ist? Dann täuschen schwistern in bescheidenen Sie sich. Denn dass die bei**den Brunnen, die vor Jahren** durch die Turbulenzen des in einem desolaten Zustand waren, wieder hergerichtet wurden, dass haben wir Walter Krieg zu verdanken.

Angeregt durch einen Zeitungsbericht, in dem der Zustand des Rehbrunnens beklagt wurde, ergriff Walter Krieg die Initiative, setzte sich mit dem Forstamt in Verbindung, mobilisierte einige Be-



kannte und machte sich ans Werk. Das zerbrochene und verbogene Gitter, das den Brunnen so einzigartig macht wurde in einer zum Forstamt gehörenden Schmiede repariert, aber allein für das Säubern des Trogs und des Brunnenumfeldes benötigten die Männer unzählige Arbeitsstunden. Und auch nach Fertigstellung fühlten sie sich für die Pflege zuständig: regelmäßig wurde kontrolliert und geputzt. Heute ist Herr Krieg zu alt für diese Arbeit, was er sehr bedauert. Die Natur, die Bewegung in der Natur und die Freude daran haben sein ganzes Leben bestimmt.

Aufgewachsen mit 6 Ge-

Verhältnissen, und bedingt Dritten Reiches und des Krieges, verlief sein Lebensweg zunächst eher gewunden. Den Beruf des Vaters -Schneider - wollte er nicht erlernen. Seinen Wunschberuf – Automechaniker – lehnte der Sattler, wurde dann zum Reichsarbeitsdienst eingezogen und geriet in Kriegsgefangenschaft. 4 Jahre arbeitet er auf einem Bauernhof in Frankreich, wo die Arbeit hart war; aber so sagt er "Es ging mir gut". 1949, mit 22 Jahren kehrte er nach Freiburg zurück. Es folgten eine weitere Lehre, 2 Jahre Arbeit in der Schweiz, 5 Jahre in der Uniklinik als Dekorateur und dann der Wechsel in den Strafvollzug, wo er nach Ablegen der Meisterprüfung Werkstattleiter wurde. Seit 1981 ist er im Ruhestand.



Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat sich Walter Krieg immer auch ehrenamtlich engagiert.

Schon als Jugendlicher wurde er Mitalied des Vereins der Naturfreunde und unermüdlicher Helfer, wo immer Not am Mann war. Die praktische Arbeit wie der Ausbau des Naturfreundehauses in Breitnau oder des Stadtheims in der Langemarckstraße lagen ihm besonders, aber auch organisatorische und verwalterische Tätigkeiten lehnte er Vater ab. So lernte er zunächst nicht ab: 30 Jahre im Vorstand viele gesunde Jahre im Ruheder Naturfreunde, davon 4 Jahre als Vorsitzender und

10 Jahre als Bezirksleiter, zeugen von seinem außergewöhnlichen Einsatz, für den er 2006 zum Ehrenmitglied der Naturfreunde ernannt wurde. Darüber hinaus hat er lange das Stadtheim in der Langemarckstraße verwaltet und sogar im Rettungsdienst der Bergwacht hat er sich einige Jahre engagiert. Menschen wie ihn gibt es leider nur wenige. Ihre ehrenamtliche Arbeit wird viel zu wenig gewürdigt. Darum wollen wir ihm hier danken und noch stand wünschen.

Monika Dyllick







1000 Jahre Wiehre

Termine des Bürgervereins in der zweiten Hälfte 2008

02.07. - 18.07.08

1. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre, Meckelhalle der Sparkasse Freiburg

Das Leben in der Wiehre über einen Zeitraum von tausend Jahren: Höhepunkte, Niedergänge, das ganz normale Leben. Die Meckelhalle der Sparkasse bildet die historische Kulisse.

Sa., 12.07.08, 19 h

Schloßberghock mit Bürgervereinen Oberwiehre-Waldsee und

Herdern und der **Kultband** aus dem Freiburger Osten "Diese Wunderbare Band".

Wer kennt sie nicht - "Elvira aus der Wiehre"? Einer der Ohrwürmer von "Diese Wunderbare Band", die ihren Durchbruch von zwei Jahren im Lorettobad hatte. Hoch über Freiburg, da wo Herdern und die Wiehre fast zusammenstoßen.

Sa., 19.07.08, 20 h

Konzert im Damenbad: Frederick-Street-Band:

Der Sound der 60er und 70er Jahre; Spenden zugunsten des Lorettobades erbeten.

Die Musik der 60er und 70er Jahre ist auch heute noch der "Renner" – manche Rundfunkanstalt bestreitet ihr Programm nur mit "Oldies but Goldies". Die Frederick-Street-Band aus Waldkirch ist hierfür gerade richtig.

So., 20.07.08, 11 h

Boule-Jedermann/frauturnier am alten Wiehrebahnhof

Veranstalter: SG Wiehre; Klick, Klick – diesmal kann jede/r beim Boulespielen am alten Wiehrebahnhof mitspielen. Die Spielgemeinschaft Wiehre richtet das Turnier aus.



Wasserschlößlehock, Der Hock mit Blick über die Wiehre; Veranstalter: Badenova Im Wassserschlößle, **Kunst**objekt Wiehreprojektion von Michael Ott.

Eine einmalige Lage oberhalb der Wiehre: das Wasserschlößle; die Badenova richtet den Hock aus, Michael Ott hat eine Projektion von Wiehrebildern entworfen. Wo sie gezeigt wird, wird nicht verraten. Gucken kommen!

Gute Luftaufnahmen

fotografiert werbung-USW•de



Konzert im Damenbad

Konzert mit dem Wiehremer Chor anCHORa sowie dem Bläserquintett St. Peter ein ganz neuer Klang im Lorettobad.

o., 21.09.08

Stadtteilrundgang auf den Lorettoberg mit "Die Methu-

salems"; Mitveranstalter: Schloßcafé

Freiburgs erfolgreiche Seniorentheatertruppe ("Arsen und Spitzenhäubchen") diesmal nicht mörderisch, sondern mit Texten rund um den Lorettoberg – ein Rundgang, den Start verraten wir erst Anfang September.

Sa., 27.09.08, 18 h

Wiehrebahnhof, "I love Heimat", Ausstellung des

Spraykünstlers Stefan Strumbel, Veranstalter: Rainer Mülbert

28.09 - 18.10.08

"I love Heimat", Ausstellung des Spraykünstlers Stefan

Strumbel im Wiehrebahnhof

Di., 30.09.08, 9 h

Abfahrt Gerwigplatz; für Bürgervereinsmitglieder, Ausflug

nach Pruntrut; Besichtigung der mittelalterlichen Abschrift der Urkunde von 1008 im Archiv des alten Bistums Basel; Rückfahrt mit weiteren Besichtigungen; mit Prof. Dr. Thomas Zotz, Dr. Hans Schadek und Johannes Korthaus.

23.10.08 - 24.01.09

2. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre, Bürgerbüro Basler Str. 2

Die Wiederholung der Ausstellung in der Meckelhalle in bescheidenerer Fassung. Dennoch sehenswert und nah!

11.10.08 & 12.10.08



Wiehrebahnhof "Die Höllentalbahn als Auslöser des Wintersports im Schwarzwald" mit Georg Thoma; Veranstalter: Rainer Mülbert Ohne die Höllentalbahn wäre der Schwarzwald vor mehr als hundert Jahren nicht für den Tourismus und den Wintersport erschlossen worden. Zeuge für den Skisport im

Sa., 18.10.08, 15 h

Annaplatz; Stefanie Zumbrink, Vom Dorf zur Vorstadt:

Quer durch die Mittelwiehre; Veranstalter VISTAtour; 7,00 € p.P.

Fr., 21.11.08, 20 h

Festsaal Freie Waldorfschule FR-Wiehre: Die Schattenspringer:

Ein Sommernachtstraum

Der Arbeitskreis Behinderter an der Christuskirche mit seiner formidablen Theatergruppe.

Stand: 20.06.08 Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.



D-79100 Freiburg Günterstalstr. 24

Fon 0761/79 09 29-0 Fax 0761/7 86 51

- Sanitärtechnik Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Baublechnerei
- Badideen
- info@e-stather.de Service

www.e-stather.de

Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettobades – Freunde des Lorettobades

Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg

| Ich will / wir wollen Mitglied(er) |
|---|
| des Vereins "Freunde des Lorettobades" werden! (Bitte ankreuen) |

Vorname

Geb. am:

Beruf:

Anschrift

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Georg Thoma ist der legendäre Schwarzwald.



Den Jahresbeitrag (zur Zeit 12.- € je Einzelmitglied

18.- € je Paar 25.– € ie Firma etc.)

werde(n) ich / wir auf das Konto des Fördervereins bei der Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00) Nr. 12289707 überweisen.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Förderverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.*

Konto-Nr

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

ggfs. bitte diesen Absatz streichen!





Wiehre-Quiz

Gar nicht so ohne, unser Quiz vom Mai. Oder? Das Lösungswort war "SOMMER". Diesmal ist die Frage: Was wollen gern alle im Sommer haben? Das erfahren Sie im Lösungswort. Also, auf ein Neues, viel Spaß! Die Auflösung kommt im nächsten Wiehre-Journal. Claudia Haefs

1. Ein großer Erfolg war im Juni das nachbarliche ...

- D ... Schnulzensingen
- . Gärtengucken
- . Kindertauschen
- Α . Töpfegucken
- .. Schimpfwörter erfinden



2. Gern steigen wir am Die nächste Station ist:

- Littenweiler
- St. Georgen
- Herdern
- Waldsee
- Kirchzarten



3. Das Revolutionswegle nach Günterstal erinnert an folgendes Ereignis:

- Aufstand der Marktfrauen gegen das Kopftuchgebot 1802
- Protestcamp der Studenten gegen den AKW-Bau in
- **E** Demonstrationszug der 100 Straßenkinder zur Gründung einer Kita (1920)
- **G** Revolte der habsburgischen Garde wegen ausschließlicher Verköstigung mit Wurstsalat und Brägele (1850)
- die blutigen Auseinandersetzungen am Ostersonntag 1848 zwischen Bundestruppen und Revolutionären in Freiburg (Badische Revolution)



4. Glücklicherweise haben wir das sympathische Ehepaar Mariotti mit dem Klasseeis in der Kronenstraße. Als Kugeleisgeschmacksrichtung kann geschleckt werden:

- Vongole
- Bacio
- Paparazzi
- Arrabbiata
- Caruso



5. Alle lieben das Lorettobad. Wiehrebahnhof in das Bähnle. Bekannt ist es vor allem wegen:

- ... der schmackhaften Walnüsse
- ... der besonders angenehmen Wassertemperatur
- ... dem zauberhaften Jahrhundert wendestil nebst Damenbad
- .. dem exquisiten Damenkränzchen im Café
- .. der Hard-Rock Konzerte



6. Ende des 19. Jahrhundert warb Bürgermeister Winterer für den Standort Wiehre. Zielgruppe war:

- N Norddeutsche Privatiers (Cholera in Hamburg)
- **z** als Hexen verfolgte Frauen aus Harz und Hunsrück
- Lehrer im gehobenen Dienst
- Hugenotten mit Erfahrungen im Weinbau aus Südafrika
- Mediziner in der eben erblühenden Seelenheilkunde

Umleitungsverkehr Günterstalstraße: nicht so optimal im Detail

Schwierige Zeiten für die Verkehrsteilnehmer in der Unterwiehre: Der stadtauswärts führende Umleitungsverkehr der Günterstalstraße verläuft über die Basler Straße, dann durch die Goethestraße und die Holbeinstraße bis zum Holbeinpferdchen. Diese Straßen wurden aus diesem Grunde zu Vorfahrtsstraßen gemacht, und vielen Verkehrsteilnehmern bereitet dies Kopfzerbrechen, wie insbesondere an der Abzweigestelle Basler Straße/Goethestraße und an den Kreu-



zungen der Goethestraße mit der Lorettostraße beziehungsweise am Goetheplatz zu beobachten.

Die Basler Straße hat von Westen her kommend an der Kreuzung Goethestraße ihre Vorfahrtsberechtigung verloren; das in den letzten Jahren im Bereich der Lorettostraße mühsam eingelernte rechts vor links gilt nun an der Kreuzung Goethestraße nicht, und genau so verhält es sich auch im Bereich des Goetheplatzes. Verkehrsrechtlich sind die Kreuzungen sicherlich richtig und ausreichend ausgeschildert, doch der Verkehrsjurist sollte auch an das "Gewohnheitsrecht" des normalen Verkehrsteilnehmers denken: Der Bürgerverein bedauert außerordentlich, dass die früher üblichen Polizei-Pappkameraden nicht mehr in derartigen Fällen aufgestellt werden können – die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer wäre ihnen gewiss gewesen.

Wenig konziliant und bürgerfreundlich ist die Parksituation auf der westlichen Straßenseite der Goethestraße zwischen Basler Straße und Goetheplatz: Zwischen Basler Straße und Konradstraße sowie zwischen der Lorettostraße und dem Goetheplatz ist das Gehwegparken ausdrücklich durch ein entsprechendes Hinweisschild untersagt, während dieses

TG-Stellplatz in der Türkenlouisstraße zu vermieten!





Hinweisschild zwischen der Konradstraße und der Lorettostraße fehlt. Just in diesem Bereich des fehlenden Hinweisschildes fanden nun Gehwegparker am 20.06. morgens Knöllchen vor.

Der Gehweg ist zwischen 3,50

und 4 m breit, die Bereiche zwischen den Baumscheiben werden von Fußgängern normalerweise nicht benutzt; der Bürgerverein meint, dass während der Umleitungsphase das Gehwegparken toleriert werden müsste und sollte. Ein letzter Appell an dieser Stelle an die meist jugendlichen Radfahrer: Im eigenen Interesse sollten gerade bei diesem schwierigen Umleitungsverkehr die Verkehrszeichen genau beachtet werden; dazu gehört auch, im Kreuzungsbereich Goethestraße/Basler Straße die Ampeln nicht bei Rot zu überfahren, auch wenn dies sogar der eine oder andere Autofahrer macht! Klaus Winkler

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von



Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg Telefon 0761-3 04 03 • Telefox 0761-28 32 47



Literatur in der Günterstalstraße Literatur an der Baustelle

Baustellen machen Lärm. Baustellen machen Dreck. Baustellen nerven.

In der Günterstalstraße wird seit Ende vergangenen Jahres gebuddelt. Die Anwohner sind sichtlich gereizt, die Geschäftsinhaber nervös. Die einen fürchten um ihre Ruhe, die anderen den Verlust ihrer Kunden und Einnahmen.

Die **Buchhandlung Schwarz** will die Stimmung in der Wiehre entspannen und hat Freiburger Autoren und Schüler der Turnseeschule eingeladen, Texte zum Thema

"Achtung Baustelle! Literatur im Umbruch"

zu schreiben.

Die Texte werden an den Baustellenabsperrungen in der Erwinstraße sowie auf beiden Seiten der Günterstalstraße zwischen Konrad- und Prinz-Eugen-Straße **plakatiert**. Bis zum 31. Juli hängen Texte Freiburger Autoren, im August Texte der Turnseeschüler aus.

Die Texte stammen von den Freiburger Schriftstellern Ingeborg Gleichauf, Evelyn Grill, Martin Gülich, Bille Haag, Jürgen Lodemann, Karl-Heinz Ott, Annette Pehnt und Kai Weyand; die Schülertexte entstehen unter der Anleitung des diesjährigen Förderpreisträgers des Reinhold-Schneider-Preises der Stadt Freiburg, Martin Gülich.

Klaus Winkler





Ist Ihre Website eine Baustelle? werbung-USW•de



Alles (bute) zum neuen Schuljahr!

Unser Service:

Du gibst uns einfach deine Liste (bitte rechtzeitig) und wir packen dein Start-Set!



Zur Bebauung freigegeben: Goethestraße 65

Die Stadt bietet das Grundstück Goethestraße 65, zur Zeit noch Parkplatz, zum Kauf an.

Bebaubar soll das Anwesen sein mit einem Mehrfamilienhaus mit maximal 8 Wohneinheiten, einer Traufhöhe von 10 m und einer Firsthöhe von 17.5 m.

Die Bebauung ist zweifellos zulässig; Bedenken hat der Bürgerverein aber wegen der täler). Höhe des Gebäudes. Die Höhe Der Bürgerverein tritt für eine entspricht den im wesentlichen unmittelbar benachbarten Häusern in der Goethestraße und am Straßenrand

der Lorettostraße, sie berücksichtigt aber nicht die Höhe der in der zweiten Reihe der Lorettostraße gebauten Häuser im Bereich des Amselbaches. Diesen wird nun die Belichtung von Westen genommen. Zudem liegt das Bauwerk in der Grünspange der ehemaligen ASS und blockiert damit die Frischluftzufuhr aus dem Schwarzwald (z.B. Höllen-

Höhenreduzierung und damit einen weniger klotzigen Bau

Klaus Winkler









Schlossweg 1a 79249 Merzhausen

Tel. 0761/403949 Fax 0761/402186



Immobilien

Ankauf

Wir kaufen Mehrfamilien- und Geschäftshäuser. Bieten Sie uns Ihre Immobilie an!

Vermittlung

Schnell und professionell verkaufen wir Ihre Immobilie. Beauftragen Sie uns!

Bewertung

Unser Dipl.-Sachverständiger (DIA) ermittelt den Wert Ihrer Immobilie.



Hermann & Andrea Kurz

Tel.: 0761 / 55 58 60

Impressum

Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.

Konzeption, Gestaltung und Anzeigenannahme usw. Uwe Stohrer Werbung

Druck: Simon Druck GmbH & Co

Anzeigen- und Redaktionsschluss





Mehr als Lotto, Tabak und Lesestoff

Gesucht: Industriekaufmann, Winzer, Weinhandelsküfer und Obstbaumwart

Gefunden: Franz Kiefer, 44 Jahre, Betreiber des Kiosks Günterstalstraße/Ecke Lorettostraße



Franz Kiefer. Industriekaufmann, Winzer, Weinhandelsküfer und Obstbaumwart

Natürlich werden hier Lottoscheine angenommen, Zigaretten, Zeitschriften und Zeitungen verkauft; Süßigkeiten, Rätselhefte und alles was sich für einen Universalkiosk gehört. Aber Kiefers Laden ist doch etwas anders als andere Verkaufsstellen. Er betreibt ihn seit 1997, als der vorherige Pächter nach 32 Jahren einen Nachfolger suchte. Motto: Geschäft in gute Hände abzugeben. Und das hat geklappt. Merkt man doch gleich, dass hier überwiegend Stammkundschaft kommt, die mit Namen begrüßt wird, die hier auch manchmal Sorgen ausschüttet oder auf ein kleines Schwätzle kommt. Nicht zu vergessen, auch um sich für den Garten, für den Baum, die Bepflanzung einen Rat zu holen. Baumdoktor

Ich bin in unserem Haushalt für das Kochen zuständig und da ist die Hauptsache für mich Kiefers Angebot an knackfrischem Obst und Gemüse aus eigenem Anbau.

sei er manchmal, meint Kiefer.

Seit 11 Jahren testet mein norddeutsches Züngle das Spargelangebot der Regio. Meine subjektive Meinung: Kiefers Spargel – familiengeerntet am Tuniberg weitab vom Autoverkehr – ist der beste! Für dieses Jahr sind wir damit durch, aber die nächste Saison kommt bestimmt. Kiefer verspricht, sich auch 2009 wieder viel Mühe mit seinem Spargel zu geben!

Zur Zeit sind Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren, später Äpfel und Birnen angesagt. Im Winter auch Feldsalat. Es liegt ja nicht so fern, dass ein gelernter Winzer Reben anbaut. Und so wird das Obst vom Tuniberg in vielfältiger Weise flüssig verarbeitet und angeboten. Sehr gut finde ich den sehr

bekömmlichen säurearmen Rotwein. Richtige "Wein-Schonkost", und die Obstbrände finden meinen Anklang als kratzfreie Verreißerle.

Alle Kieferprodukte kann man auch im Hofladen in Munzingen kaufen. Adresse siehe unten.

Und wie alle Geschäfte in der Günterstalstraße hat es der Kiosk während der VAG-Bauarbeiten nicht leicht. Appell an die Wiehremer: Kauft wiehrisch, denn unsere kleinen und feinen Spezialgeschäfte wollen wir doch unbedingt behalten. Mit einer Handvoll Tunibergkirschen schickt mich Franz Kiefer nach Hause. Ich möge der geneigten Leserschaft seinen Dank für die gute Aufnahme in der Wiehre übermitteln. Das tue ich hier mit Vergnügen.

Weingut Franz Kiefer Schloßbuck 1 keine festen Öffnungszeiten Telefon 07644 - 27 83

Kiosk Kiefer Günterstalstraße/ Lorettostraße Mo - Fr 06.30 - 19.00 Uhr 07.30 - 17.00 Uhr

Jürgen Miehe



Irgendwas stimmt hier nicht!





Tag der offenen Tür in der Lorettoschule

Am Freitag, den 13.6.2008 hatten wir, die Lorettoschule, alle interessierten Leute zum Tag der offenen Tür eingeladen. Dieses Fest war der Abschluss unserer dreitägigen Projekttage zu Ehren der Wiehre, die in diesem Jahr 1000 Jahre alt wird.

Es gab viele verschiedene Angebote, die man anschauen oder ausprobieren konnte:

Ausstellungen - wie z. B. Töpferarbeiten, Naturforscher unterwegs, Geländer vom Kunstschmied, Schule früher und Garagentore mal ganz anders usw.

Quizfragen und Wettbewerbe – Wer erkennt die Lehrer als Schulkind? Welcher Baum ist das? Wer findet das beste Schulmotto (z. B. Lorettoschule macht superklug)? Wer malt das Holbeinpferdchen am schönsten

Vorführungen – ein Hexentanz und ein Handwerkerlied

Videos – Radio Lorettoschule, Stolpersteine in der Wiehre

Außerdem durfte man Robin Hood spielen und mit Pfeil und Bogen schießen, man konnte malen, basteln und wie früher mit Tinte und Federn schreiben ..

Klein und Groß hatten Spaß und wer Glück hatte, konnte sogar tolle Preise gewinnen und Kuchen und Getränke gab es auch.

Jetzt freuen wir uns alle auf die 2000-Jahr-Feier!



Immobilienverkäufer wollen möglichst ...

... einen hohen Preis erzielen ... schnell verkaufen

... eine gute Vorauswahl der Interessenten .. wenige Besichti-

qungstermine

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin mit Dirk Schemmer

dirk schemmer IMMOBILIEN

Dirk Schemmer bietet Verkäufern:

· Individuelle Marketingkonzepte und gute Beratung

· Schnellstmöglichen Verkauf durch neue Ideen · Höchstmögliche Preise durch hochwertige Präsentation

Tel. 0761-556 46 60 www.schemmer-immobilien.de







Die Wiehre-Ausstellung in der Sparkasse

vom 2. bis zum 18. Juli 2008

WIEHRE: Von allen Freiburger Vororten ist die Wiehre frühesten mit der Geschichte der Stadt verbunden. Bereits 1008 werden diese als Grenzpunkte eines Wildbannbezirks

Lorettoberg lag, erstreckte sich die Wiehre, geteilt in Oberund Nieder-Wiehre, als eine Ansammlung von Einzelgehöften Günterstal ein Bebauungsplan aufgestellt. entlang der damals noch nördlicher verlaufenden Dreisam. Als Siedlung mit Wassernutzung und daraus folgendem dörflichen Charakter behielt, für die Zähringer, ihre Burg auf dem Schlossberg und für den 1120 begründeten Markt von erheblichem Nutzen gewesen sein.

Auffallend ist, dass die Wiehre dennoch nicht in die Stadt mit einbezogen wurde, sondern immer außerhalb des Mauerrings vor der Stadt blieb – wohl deshalb, weil der Ort noch lange im Besitz des Stadtherrn war. Erst bei der Übergabe Freiburgs an Damit war der historisch so früh belegte und doch junge das Haus Habsburg im Jahre 1368 wurde die Wiehre einer Vor- Vorort in der Gestalt vollendet, wie er sich heute noch, weitstadt gleichgestellt und ihren Bewohnern das volle Bürgerrecht verliehen.

Mit der Verpflichtung zu Steuerzahlung, Zunftbeitritt, Kriegsund Mauerdienst erwarben die Wiehremer damals das Anrecht, bei Kriegsgefahr hinter den städtischen Mauem Schutz suchen zu dürfen. Sie sollten es gelegentlich bitter nötig haben.

Im dreißigjährigen Krieg wurden die meisten Häuser der Wiehre zerstört oder schwer beschädigt.

Den beginnenden Wiederaufbau unterbrachen die Planungen Bürgeramt der Stadt Freiburg, Ecke Günterstal-/Baslerstraße des französischen Festungsbaumeisters Vauban, der für seine zu sehen ist. ausgreifende Festungsanlage Raum benötigte: die Wiehre und

Adelhausen mit ihren Kirchen und Klöster wurden dem Erdboden gleichgemacht. Erst nach der Sprengung der Festung am Schlossberg 1745 lebte um die wiedererstandene Adelhauser Kirche, das 1756 eingeweihte "Anna-Kirchle", eine bescheidene Bautätigkeit auf, aus der die neue Wiehre entstand. Es lebten dort neben Handwerkern und Rebleuten viele Taglöhner in kleinen, schmucklosen Häusern. Während Adelhausen im Talausgang zwischen Bromberg und Um dem regellosen Wachsen der Wiehre entgegen zu wirken, wurde 1846 nach Fertigstellung der neuen Brücke Richtung

Aber erst nach 1860, nachdem die erste Stadterweiterung nach Süden, die "Stephanienvorstadt", die Dreisam erreicht Gewerbe dürfte die Wiehre, obwohl sie bis ins 16. Jahrhundert hatte, wurde auch die Wiehre von finanzkräftigen Freiburgern des gehobenen Mittelstandes entdeckt.

> Zunächst entstanden Wohnkomplexe im Bereich der 1859 neu angelegten Günterstalstraße. Dann um 1890, dehnte sich die Wiehre entlang der Dreisam nach Westen und Osten aus; um 1900 schließlich kam die Bebauung der Oberwiehre in Gang.

gehend unzerstört, darbietet – angesichts der vielen kunstgeschichtlich wertvollen Bauten des Späthistorismus und des Jugendstils, die hier besonders an den Bildern des schwedischen Fotografen Jan Olof Olsson studiert werden können, ein Glücksfall ganz besonderer Art.

Der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre widmet der Geschichte der Wiehre eine Ausstellung, die vom 2. bis 18. Juli 2008 in den Ausstellungsräumen der Sparkasse, Kaiser-Joseph-Straße und vom 21. Oktober 2008 bis Januar 2009 im

Eugen Reinwald



Löhls Utopia

eine Reisebeschreibung von 1890 über das utopische Freiburg im Frühling 1980

bei fahren wir eine Front gleichartig gebauter stattliche aus dem hochgelegenen Häuser entlang, welche sich über ein ganzes Quadrat ausdehnen; dieselben enthalten fast alle öffentlichen Aemter, beginnend am "Gerichtsplatz" mit dem Gerichtsgebäude und oberen und unteren Thal gele- klingen die beiden Geläute in endigend mit dem Rathhause, genen Fabriken irgend Kraft in dessen hochbogigen Fenstern sich die Alleewege der "Dreisam" und diese selbst wiederspiegeln, ein kleines Flüßchen, das die Stadt von Osten nach Westen mitten durchschneidet. Durch Regulirungen auf der Höhe des

Sie?

Links dem "Gerichtsplatz" vor- Schwarzwaldes und theilweise Zuführungen von Wasser "Titisee" ist es gelungen, dieses kleine, belebende Gewässer auch im Hochsommer in stets gleicher Höhe zu erhalten, ohne den vielen im entziehen zu müssen. - Brücke an Brücke – unser Auge zählt von derjenigen aus, die wir soeben passiren, deren schon sechs – überspannt das lebhafte Flüßchen und verbindet die Stadttheile ohne jegliche Unterbrechung. Vor uns

erheben sich wieder gewaltige Thürme, rechts die prächtige katholische Wiehre- (so wurde einst dieser Stadttheil genannt) Kathedrale, links die vor 40 Jahren umgebaute dreifach vergrößerte protestantische Kirche. Friedlich einander und doch noch dieser --- es gibt Dinge, über welche man auf der Reise nicht reflectiren darf, so man sich nicht den Genuß verderben will. -Hoch über die Häuser spannt

sich auch hier wieder eine Hochbahn, – es ist dies die Bahnlinie, die direct nach dem Auszug aus "Freiburg in alten Schwarzwalde, in erster Reihe und neuen Reisebeschreinach dem berühmten, am gleichnamigen See gelegenen ria Rayers, Düsseldorf, 1991 Badeplatz und Amtsstädtchen

"Titisee" führt und zugleich ein Hauptglied der großen Verbindungslinie London-Untermeer-Paris-Konstantinopel bildet – unter welcher unser Tram durchfährt. Die Verkaufsmagazine machen mehr und mehr den villenartig gebauten Häusern Platz; da und dort hat sich schon ein Garten zwischen die Gebäude geschoben, jetzt bleiben nach rechts schon einige Lücken ganz offen, durch welche uns die glänzende, von der Mittagsonne überfluthete Wasserfläche des "Lorettosees" entgegenblinkt. -

bungen", ausgewählt von Ma-

Eugen Reinwald











SIMONDIUCK

AUF PUNKT GENAU.

Simon Druck GmbH & Co. Riegeler Straße 4 b 79111 Freiburg

Fon (07 61) 400 59 -0 Fax (07 61) 400 59 -29 info@simon-druck.de

www.simon-druck.de